

Wie wollen wir leben?

U
M
W
E
L
T
B
E
I
R
A
T

Handelshemmnis Verbraucherschutz

Die Verhandlungen über das Transatlantische Handels- und Investitionsabkommen (Transatlantic Trade and Investment Partnership, kurz TTIP) zwischen der EU-Kommission und der US-Regierung sollen die weltgrößte Freihandelszone schaffen. Dabei geht es nicht nur um die Absenkung von Zöllen, sondern um einen umfassenden Abbau von Handelshemmnissen.

Im neoliberalen Kontext des Freihandels sind viele Regelungen des Verbraucherschutzes lediglich unliebsame Handelshemmnisse, die es abzuschaffen gilt.

So möchten amerikanische Firmen Fleisch von Tieren, die für ein schnelleres Wachstum mit Hormonen behandelt wurden, auf den europäischen Markt bringen. Dabei sind einige der in den USA verwendeten Wachstumshormone, beispielsweise Ractopamin, für Menschen gesundheitsschädlich. Auch Milch von hormonbehandelten Kühen sowie Geflügelfleisch, das nach dem Schlachten durch ein Chlorbad desinfiziert wurde, sind in Europa bisher verboten.

Auch die Kennzeichnungspflicht für Lebensmittel aus genmanipulierten Pflanzen gilt als Handelshemmnis. Im Rahmen der gegenseitigen Anerkennung von Standards könnten Lebensmittel aus den USA auf den europäischen Markt kommen, die zum Beispiel gentechnisch veränderte Pflanzen wie Mais oder Soja enthalten, ohne dass dies gekennzeichnet ist.

Eine Ausweitung der Kennzeichnungspflicht auf tierische Produkte, die mit genmanipulierten Futtermitteln entstanden sind oder auf Textilien aus Gen-Baumwolle wäre unter den Bedingungen von TTIP nur noch mit Zustimmung der US-Regierung möglich.

Quelle: Umweltinstitut München

Reparatur-Café

Vieles lässt sich noch reparieren - aber häufig ist es teurer als ein neues Gerät zu kaufen.

Wie wäre es, wenn ich es selber könnte? Oder jemanden wüsste, der mir beim Reparieren helfen kann?

Dieses Angebot machen die Reparatur-Cafés. Hier treffen sich Bastler und Bastlerinnen und helfen sich gegenseitig ihre Geräte zu reparieren - und sie bieten ihre Hilfe auch denjenigen an, die keine oder wenig Erfahrung im Reparieren haben.

Im Rahmen der Umwelttage im Herbst möchten auch wir ein Reparatur-Café anbieten.

Haben Sie Erfahrung im Reparieren?

Und Lust diese Erfahrungen mit anderen zu teilen?

Dann melden Sie sich bitte bei uns!

H
A
R
D
E
G
S
E
N



In Kooperation mit dem Eichelberghof, Espol und der Jugendpflege der Stadt Hardeggen
Kartoffeln pflanzen

16. Mai 2014, 15.00 - 17.00

für Kinder von 4 - 10 Jahren

Ort: Eichelberghof, Brinkstr. 10, Espol
Anmeldung: Tel. 05505/999742

(Jugendpflege der Stadt Hardeggen)
Bitte etwas zu trinken, wetterfeste Kleidung und Gummistiefel mitbringen. Für ein Picknick ist gesorgt. Wenn das Wetter oder der Boden auch diese Woche zu nass sind, muss der Termin noch einmal verschoben werden.

Im Herbst wollen wir die Kartoffeln dann ernten.